Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 448

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 29. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

Δ **Berlin,** 28. Juni. [Zum russischen Handelsvertrage.] Wunderbar leicht findet sich die „Kreuzztg." mit den Folgen eines deutsch-russischen Zollkrieges ab. Eine ganze Reihe bedeutsamer Artikel könne bei dem Fortfall russischer Konkurrenz im Lande selbst produzirt werden und so der Landwirthschaft ein bedeutsamer Betrieb zugewandt werden, namentlich Federvieh, Eier, Schweinezucht, Butter 2c., deren Kultur bei uns noch keineswegs genügend betrieben werde. Die „Kreuzzeitung" hat ganz recht: die Kultur dieser landwirthschaftlichen Erzeugnisse wird bei uns wirklich ganz ungenügend betrieben. Aber warum wohl? Gerade der Großbetrieb in der Landwirthschaft ist schuld daran, und mit der Agrarpolitik der Tivoli-Konservativen sollen, wenn es nach den Wünschen dieser Herren ginge, erst recht die Bedingungen verschärft werden, die dem landwirthschaftlichen Großbetrieb ein bequemes Dasein in veralteten Wirthschaftsformen sichern, während die so nothwendige größere Intensität der landwirthschaftlichen Produktionsweise neue Hemmnisse finden soll. Die „Kreuzzeitung" drängt mit ersichtlicher Mühe ihren Jubel über den schlimmen Ausgang der deutsch-russischen Verhandlungen noch zurück. Aber man merkt, wie wohl ihr bei der Sache ist.

E. **Aus dem Kreise Bromberg,** 27. Juni. Jetzt weiß man auf kartellistischer Seite, was den für die Deutschen ungünstigen Wahlausfall verursacht hat, jetzt wird dieselbe Ansicht, die wir von Anfang an vertreten haben, allerdings unter dem betreffenden Fraktionsstandpunkt, auch von jenen Parteien getheilt, aber die Erkenntniß kommt bei den Herren zu spät, sie haben viel, sehr viel durch die Wahlbewegung verloren und diesen Verlust wieder einzuholen dürfte ihnen schwer werden. Jetzt sehen nämlich auch die Herren ein, daß der Bund der Landwirthe in unserem Kreise vermöge seiner wenigen Anhänger dominirend nicht hervortreten darf, jetzt wird der taktische Fehler in der Aufstellung des Kartellkandidaten anerkannt und dabei noch zugegeben, daß dieser Kandidat thatsächlich gegen den Willen der Konservativen und Nationalliberalen aufgestellt worden ist. Selbstverständlich fehlen auch die Ausfälle gegen die Liberalen nicht, die ebenfalls Schuld an dem Ergebniß der Wahl haben sollen. Mit einer Naivetät ohne gleichen wird versichert, daß die Liberalen zur Aufstellung eines Kandidaten überhaupt nicht berechtigt waren und noch dazu zu der Aufstellung eines Anhängers der Freisinnigen Vereinigung, die Herren vergessen ganz, daß gerade die Freisinnigen jetzt die berechtigtste Anwartschaft auf die Führung der deutschen Parteien haben, wenn ein Kartell geschlossen werden soll, sie vergessen ferner ihre Handlungsweise in der Kartellfrage den Freisinnigen gegenüber und machen so denselben einen vollständig haltlosen Vorwurf. Aber die Erörterung aller dieser Doktorfragen ist bedeutungslos im Vergleiche zu der gewünschten Parteiorganisation der deutschen Parteien bezw. der Konservativen, die im Anschluß an das Wahlergebniß von einzelnen Organen besprochen wird. Das Phantom eines allgemeinen deutschen Wahlvereins, d. i. eines Vereins, der alle deutschen Parteien umfassen soll, taucht wieder einmal auf und wenn wir auch nicht glauben, daß die jetzige Erörterung praktische Erfolge haben wird, so halten wir es doch für angebracht, die Unmöglichkeit eines solchen Vereins klarzulegen. Der Verein soll, wie schon gesagt, alle deutschen Parteien umfassen und neben ihm sollen auch die jetzigen politischen Sondervereine weiterbestehen. Es soll also ein Kartell-Ring zur Erzielung deutscher Wahlen gebildet werden, eine Vereinigung, deren Hauptaufgabe die Nominirung des Kandidaten wäre. Von der Zusammensetzung eines solchen Vereins würde also die Parteistellung des Kandidaten abhängen. Nach den Vorgängen bei den letzten Wahlen, bei welchen die agrarische Minderheit die Aufstellung ihres Kandidaten trotz des Widerspruchs zweier anderer Parteien durchsetzte, wäre der Verein nun doch schon unmöglich, oder wir kommen genau zu dem gleichen Resultat wie bei der jetzigen Wahl, wir haben wieder mehrere Kandidaten und haben es insofern noch schlimmer, als sich der Zwist aus dem großen Verein auch in die fraktionellen Vereinigungen übertragen würde, was unter Umständen eine noch größere Stimmenzersplitterung zur Folge haben könnte. — Also ein derartiger Verein ist direkt unmöglich, aber ein geschlossenes Zusammengehen aller Deutschen ist auf anderem Boden möglich, nämlich wenn man der Stärke resp. dem Uebergewicht der einzelnen Parteien bei der Aufstellung des Kandidaten Rechnung trägt und hierbei nicht willkürlich verfährt. Wenn es so den deutschen konservativ-nationalliberalen Partei-Anhängern Ernst mit ihrer Mahnung zum Zusammengehen ist, so haben sie ja bald Gelegenheit, ihren Willen zu bethätigen. Die Landtagswahlen stehen vor der Thür, der Wahlbezirk Bromberg-Wirsitz wählt drei Abgeordnete, mögen sie hierbei den Anfang machen und drei Kandidaten nach der Zusammensetzung der Wählerschaft aufstellen und nicht wie bisher drei streng konservative Herren. Mit einem derartigen Vorgehen würde die Fühlung zwischen den einzelnen deutschen Parteien hergestellt und so ein festes deutsch-nationales Bollwerk geschaffen.

Meiningen, 27. Juni. Herzog Georg spendete zur Abhilfe des Futtermangels 30 000 M.

Stichwahlresultate.

Nachstehend geben wir noch die ziffernmäßigen Resultate der Stichwahlen aus einigen für unsere Leser besonders interessanten Wahlkreisen:

Königsberg Stadt. Abgegeben 23 586 Stimmen. Davon Carl Schultze (Soz.) 13 136 Stimmen, Krause (natl.) 10 450 Stimmen. Ersterer gewählt.

Memel, Heydekrug. Abgegeben 14 729 Stimmen. Davon Kaufmann Anker-Ruß (freis. Volksp.) 8687 Stimmen, Schlick (kons.) 6042 Stimmen. Anker gewählt.

Allenstein. Abgegeben 16 463 Stimmen. Davon v. Wolszlegier (Pole) 9045 Stimmen, Barkowski (Ztr.) 7418 Stimmen. Ersterer gewählt.

Stuhm-Marienwerder. Abgegeben 15 152 Stimmen. Davon Freiherr v. Buddenbrock (kons.) 7746 Stimmen, v. Donimirski (Pole) 7406 Stimmen. Ersterer gewählt.

Rosenberg-Löbau. Abgegeben 15 706 St. Davon Dr. Rzepnikowski (Pole) 8218 St., v. Oldenburg (kons.) 7488 St. Ersterer gewählt.

Graudenz. Abgegeben 20 421 St. Davon v. Rozycki (Pole) 10 556 St., v. Kries (kons.) 9865 St. Ersterer gewählt.

Sagan-Sprottau. Abgegeben 16 470 St. Davon Dr. Müller (Freis. Volksp.) 8765 St., Grünig (kons.) 7705 Stimmen. Ersterer gewählt.

Glogau. Abgegeben 12 284 St. Davon Maager (Freis. Vergg.) 7342 St., Schulz (kons.) 4942 St. Ersterer gewählt.

Liegnitz-Haynau. Abgegebene Stimmen 21 495. Kaufmann (Freis. Volksp.) 14 057 St., Hornig (kons.) 7438 Stimmen. Ersterer gewählt.

Bunzlau-Lüben. Abgegebene Stimmen 15 886. Davon Schmieder (Freis. Volksp.) 9261 St., Leupold (kons.) 6625 St. Ersterer gewählt.

Görlitz-Lauban. Abgegeben 29 469 St. Davon Lüders (Freis. Volksp.) 18 746 St., v. Eichel (kons.) 10 723 St. Ersterer gewählt.

Stadt Stettin. Abgegebene Stimmen 21 242. Davon Herbert (Soz.) 10 772 St., Brömel (freis. Vergg.) 10 470 St. Ersterer gewählt.

Neustettin. Abgegeben 10 273 St. Ahlwardt (Antisemit) 7326 St., von Herzberg (kons.) 3046 St. Ersterer gewählt.

Ueckermünde, Usedom, Wollin. Abgegeben 14 431 St. Davon Gaulke (freis. Vergg.) 8232 St., v. Enckevort (kons.) 6199 St. Ersterer gewählt.

Schleswig. Abgegeben 16 991 St. Davon Lorenzen (Freis. Vergg.) 12 349 St., Elm (Soz.) 4642 St. Ersterer gewählt.

Altena-Iserlohn. Abgegebene Stimmen 25 977. Davon Lenzmann (freis. Volksp.) 15 258 St., Hoppstädter (natl.) 10 739 St. Ersterer gewählt.

Merseburg, Querfurt. Abgegeben 23 412 Stimmen. Davon Ritter (freis. Volksp.) 11 773 St., Neubarth (Reichsp.) 11 639 St. Ritter gewählt.

Lennep-Mettmann. Abgegeben 28 496 Stimmen. Davon erhielten Meist (Soz.) 15 000 St., Schmidt-Elberfeld (freis. Volksp.) 13 496 St. Meist gewählt.

Bingen, Alzey. Abgegeben 15 507 St. Davon Träger (freis. Volksp.) 9517 St., Avenarius (natl.) 5990 St. Ersterer gewählt.

Zittau. Abgegeben 19 024 St. Davon Buddeberg (freis. Volksp.) 10 687 St., Wäntig (natl.) 8937 St. Ersterer gewählt.

Parchim-Ludwigslust. Abgegeben 15 285 St. Davon Pachnicke (freis. Volksp.) 8699 St., Anders (Reichsp.) 6586 St. Ersterer gewählt.

Karlsruhe. Abgegeben 23 384 St. Davon Markus Pflüger (freis. Volksp.) 11 948 St., Rheinau (natl.) 11 436 St. Pflüger gewählt.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 28. Juni. Selbstmorde. Der fünfzehnjährige Schüler N., der die Tertia der zweiten städtischen Realschule in der Weißenburgerstraße besuchte und bei den Eltern in der Landsberger-Allee wohnte, wollte die Wirkungen probiren, die das Erhängen auf den Menschen ausübe, und hatte bereits einige Versuche so durchgeführt, daß er sich noch rechtzeitig aus der Schlinge befreien konnte. Am Montag Abend gegen 6 Uhr hatte er sich den Hängeboden, wo das Mädchen schläft, zur Erneuerung des Versuches ausgewählt. Diesmal mußte er seinen Wahnwitz mit dem Tode büßen; denn er hatte nicht mehr die Kraft, seinen Kopf aus der zusammengelegten Waschleine herauszuziehen und wurde vom Vater gegen 9 Uhr Abends als Leiche aufgefunden. Die Hilfe zweier Aerzte kam zu spät. Der Tod war etwa um 7 Uhr eingetreten. — Ein zweiter Selbstmord war der des 19 Jahre alten Buchhalters Adolf Kiersky, der in der Johannisstraße ein möblirtes Zimmer inne hatte und sich in seinen Ruhestunden mit dem Lesen Schopenhauerscher Schriften beschäftigte. Vorgestern fand die Wirthin auf dem Tische einen Zettel, der die Erklärung enthielt, daß Kiersky in Schopenhauer die Wahrheit ergründet habe, die ihn zwinge, fernerhin nicht mehr unter den Lebenden zu weilen. Noch an demselben Tage hat er sich am Ufer des Plötzensees erschossen. Die Leiche wurde bald darauf gefunden.

Sozialdemokraten unter den Bediensteten des Hofes. Im Gutsbezirk Sanssouci bei Potsdam, welcher ausschließlich von Angestellten des Hofes und der Hofgarten-Verwaltung bewohnt wird, weil in demselben das Neue Palais liegt, wurden bei der Hauptwahl zwei sozialdemokratische Stimmzettel abgegeben. Die Ermittelungen, die nach diesen sozialdemokratischen Wählern unter der Hand angestellt wurden, waren resultatlos. Bei der Stichwahl fand sich aber nur ein sozialdemokratischer Zettel vor.

† **Im Radfahrerkostüm** erschien dieser Tage vor dem Schwurgericht zu Potsdam ein Zeuge; derselbe war per Zweirad von Brandenburg a. H. gekommen. Der Vorsitzende, Landgerichtsrath Stüber, ertheilte dem jungen Manne einen Verweis, da es nicht taktvoll sei, im Radfahrerkostüm vor Gericht zu erscheinen. Als schließlich die Verhandlung vertagt wurde, bat der Radfahrer, ihn vom Erscheinen im nächsten Termin dispensiren zu wollen: er müsse die Distanzfahrt Wien-Berlin mitmachen! Es wurde ihm nun energisch klar gemacht, daß die staatsbürgerlichen Pflichten dem Sport vorgehen.

Lokales.

Posen, 29 Juni.

* **Versetzt** ist der Oberförster Fintelmann zu Nikolaiken auf die Oberförsterstelle Durowo im Regierungs-Bezirk Bromberg.

p. **Die Leitung des Philippinerstiftes** ist seit gestern von dem Frl. Kretschmer auf Frl. Josepha v. Hollin übergegangen. Zugleich sind drei weitere Barmherzige Schwestern dem Stift überwiesen.

p. **Unfall.** Gestern Nachmittag stürzte in der Schützenstraße ein Buchbinder derartig unglücklich hin, daß er nach seiner Wohnung geschafft und ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte. Der Verunglückte scheint angetrunken gewesen zu sein.

* **Ein Gardinenbrand** brach heute Vormittag ³/₄8 Uhr im Hause St. Adalberthof 6 aus. Die Gardinen waren schnell heruntergebrannt und die alarmirte Feuerwehr kam nicht weiter in Thätigkeit. Ein Kind von 4 Jahren, welches sich allein im Zimmer befand, hatte durch Spielen mit Streichhölzern den Brand verursacht. Dasselbe hatte glücklicherweise keinen Schaden erlitten und kam mit dem bloßen Schrecken davon.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern fünf Bettler. — Konfiszirt wurden auf dem Fleischmarkte eine 5 Kilogramm schwere Rindsleber, welche trotz ihres gänzlich verdorbenen Zustandes feilgehalten wurde, und auf dem Wochenmarkt auf dem Sapiehaplatz vierzig faule Eier. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Cohnschen Grundstück in der St. Adalbertstraße wurden vier Handwagen geschafft, die herrenlos auf dem Sapiehaplatz standen. — Gefunden sind eine silberne Damenuhr mit Kette, ein Korallenarmband, eine Morphiumspritze mit Futteral und acht Feilen.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 28. Juni wurden gemeldet:

Aufgebote.

Kaufmann Gustav Haase mit Elsbeth Schereck.

Eheschließungen.

Organist Marcell Kubalski mit Theodosia Cechmanowicz.

Geburten.

Ein Sohn: Schuhmacher Nikodem Jelinski. Zimmergeselle Gottlieb Becker. Unverehelichte S. P. Förster Franz Myssak.

Eine Tochter: Steueraufseher Emil Gärtner. Arbeiter Valerian Kaminski. Schmied Stanislaus Pawlowski. Unverehelichte N.

Sterbefälle.

Frau Marianna Markiewicz 69 Jahre. Wladislaus Berndt 4 Wochen. Paul Klausnitz 4 Mon. Martha Kaminska 2 Tage.

Angekommene Fremde.

Posen, 29 Juni.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Mendelsohn, Klaphek, Korpen u. Wernhardt a. Berlin, Frommelt a. Schwarzenberg, Gampert a. Nürnberg, Bloch a. Frankfurt a. M., Heymann a. Crefeld, Weinstein u. Beyer a. Berlin, Wolf a. Barmen, Liebrecht a. Breslau, Rittergutsbesitzer Raschke a. Uscikowo, Rittergutspächter Kunath u. Familie a. Niewierz, Frl. Gehlig u. Frl. Szymanska a. Lodz, Volontair Kioks a. Galend, Lieutn. von Vitzthum a. Liegnitz, Bureau-Chef Wetzel a. Magdeburg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Ingenieur Ziebig a. Frankfurt a. M., die Fabrikanten Kremes a. Marburg, Holmüller a. Düsseldorf, die Kaufleute Nathan u. Familie a. Newyork, Lindenstadt aus Münster, Grenzing a. Plagwitz, Hoffmann a. Berlin, Stark a. Elberfeld, Kattler a. Bremen, Danneel a. Dresden.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Kurnatowski a. Roskollen, H. v. Treskow u. A. J. v. Treskow a. Nieszawy, Motty u. Frau a. Koszkowo, Arzt Dr. Cholewinski, Administrator Sekar u. Oberförster Satory a. Roskollen.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84.] Die Kaufleute Dechamps a. Rumegnieus-Elieu (Belgien), Ulmer a. Thorn, die Rittergutsbesitzer v. Zakrzewski a. Kosieczyn, v. Choslowski u. Frau a. Doruchowo, Graf Mycielski a. Smogorzewo, Oberförster Dębicki a. Gnin, Frau Gwiazdowska u. Töchter aus Polen, die Agronome Wewiorowski a. Santomischel, Urbanski a. Waldowo, Arzt Dr. Krzyzagorski a. Wreschen, die Rechtsanwälte Poplawski u. Potrykowski a. Pinne, Wirthschafts-Beamter Gorski a. Roskowo, Geistlicher Rejewski a. Kotlowo.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Verwalter Vahlpahr a. Danzig, Eschartt a. Berlin, Gutsbesitzer Schmidt u. Tochter a. Neudorf, die Kaufleute Laux aus Eßlingen, Böhme, Weitenkamp, Cederholm u. Steinhorst a. Berlin, Schlossermeister Wollgast a. Berlin, Rechnungsführer Senftleben a. Strzelno, Ingenieur Becker a. Stettin, die Handelsmänner Hilbig a. Polkwitz, Langner a. Koschmin, Landwirth Vorwerk aus Ostrand.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Rese a. Kosten, Wegner a. Berlin, Göldner a. Breslau, Krebs a. Stettin, Pilopp a. Dresden, Kronheim a. Samotschin, Küchler a. Breslau, Subdirektor Dombrowski a. Berlin, General-Agent Tannhäuser aus Breslau.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lagowitz a. Berlin, Rosenbaum u. Rose a. Breslau, Cohn a. Znin, Schlome a. Janowitz, Becher a. Schrimm, Neustein a. Berlinchen, Cohn a. Peisern, Pawlowski u. Kretowski a. Slupce.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Pawel u. Keller a. Breslau, Ebert a. Geisa, Schönberner a. Berlin, Bornefeld a. Hückeswagen, Photograph Steiner a. Breslau, Besitzer Wendzicki a. Xions, Oberst z. D. von Lichtenstein a. Görlitz, Rentier Miondowicz a. Nakel, Wirthschafts-Inspektor Pohl a. Neisse, Gutsbesitzer Hoffmann a. Jeziorki.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Berlet a. Bar-

men, Saabel u. Silbermann a. Berlin, Uhlendof a. Koburg, Hopmann a. Heilbronn.

Handel und Verkehr.

** **Köln,** 27. Juni. Wie die „Köln. Ztg." meldet, hat der Verband der deutschen Walzwerke beschlossen, fortan Schweißeisen zu 105 M. und Flußeisen zu 95 M. auf der Frachtgrundlage Dortmund zu verkaufen, um dem Wettbewerb der außenstehenden Werke zu begegnen.

** **London,** 27. Juni. Die Wollauktion war gut besucht, Betheiligung zögernd. Feine und ordinäre Merinos 5 Prozent unter den Schlußpreisen der vorigen Auktion, Mittelsorten unverändert, Kreuzzuchten behauptet, ordinäre eher schwächer, Capwolle scoured stetig, Grease 5 Prozent billiger.

Marktberichte.

** **Berlin,** 28. Juni **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage Fleisch: Zufuhr ausreichend, Geschäft matt, Hammel- und Schweinefleisch im Preise weichend, sonst unverändert. Wild und Geflügel: Zufuhr an Wild und Geflügel ungenügend, Geschäft etwas lebhafter, Preise behauptet. Fische: Zufuhr genügend, Geschäft schleppend, Preise ziemlich gut. Krebse knapp. Butter und Käse ziemlich lebhaft, Preise unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 50–57, IIa 42–48, IIIa 35–40, IVa 30–34, Kalbfleisch Ia 45–60 M., IIa 30–40, Hammelfleisch Ia 45–50, IIa 32–42 Schweinefleisch 50–56 Pf., Lakonier 48–50 Pf., Russisches —,— M., Serbisches —,— M., Dänen 35–40. Wild. Rehwild Ia. p. ½ Kilo 0,70 bis 0,80 M., IIa. 0,59 bis 0,69 M., Wildschweine per ½ Kilo 36 Pf., Ueberläufer, Frischlinge — M., Kaninchen p. Stück — M., Rothwild bis — M. per ½ Kilo.

Zahmes Geflügel, Lebend. Gänse, junge, Stück 2,00 bis 2,75 M., Enten inländ. 1,00—1,35 M., Puten do. —2,25 M. Hühner 1,00—1,35 M., jung, Stück 0,47—0,86 M., Tauben 0,47 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 72–88 M., do. große 46 bis 54 M., Zander klein 70—80, do. mittel 100 M., Barsche 55—58 M., Karpfen, große — M., do. mittelgr. — M., do. kleine — M., Schleie 50—65 M., Bleie 40—44 M., Aland 46—47 Mark, bunte Fische (Plötze) 30 M., Aale, große, 91—110 M., do. mittelgr. 85—95 M., do. kleine 50—82 M., Quappen —, Karauschen 60 bis 65 M., Roddow 52 M., Weis 34 M., Raape — M.

Schalthiere. Hummern, per 50 Kg. 100—101 M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 14—16,00 M., do. 10—12 Ctm. 6,50 M., do. 10 Ctm. do. 2,25 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 96–100 M IIa do. 90–95 M., geringere Hofbutter 80–85 M., Landbutter 75–80 M., Galiz —.

Gemüse. Kartoffeln, Daberiche per 50 Kilogr. 2,00–2,50 Mark, neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilogr. 7–8 M., Zwiebeln russ. per 50 Kilogramm 2,00—5,00 Mark, Knob. auch per 50 Kilogramm 20–24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm — M., Petersilienwurzel p. Schock 1,75–2,50 M., Champignon p. ½ Kilo 0,60—0,80 M., Porree junge p. Schock 0,75 M., Meerrettig per Schock 10—18 Mark, Kohlrabi per Schock 0,40—1,00 Mark, Blumenkohl p. Stück 0,15—0,40 M., Sellerie, p. Schock 1—2,00 M., Spinat, jung. p. 50 Kilo 10,00 M., Radieschen p. Schock Bd. 0,75 bis 1,25 M., junge Rettige per Schock 1,50—4 M., Salat per Schock 0,50—1,25 M., Schoten p. ½ Kilo. 0,13—0,20 M., Spargel p. ½ Kilo groß 0,32–0,36 M., mittel 0,21—0,28 M., klein 0,10—0,16 M., Gurken Schlangen- p. Stück 0,27 0,40 M.

Obst. Birnen ital. per ½ Kilo 0,30—0,35 M., Kirschen p. ½ Kg. Werdersche 12—15 Pf., Glas- 20—25 Pf. Stachelbeeren p. ½ Kilo 20—24 Pf., Johannisbeeren Heidelberger ½ Kilo — — Pf., Werdersche 20—25 Pf., Himbeeren p. ½ Kilog. 30–40 Pf., Erdbeeren Wald- p. ½ Kilo 0,30—0,40 M., Blaubeeren hiesige ½ Kilo 22—25 Pf. Weintrauben, spanische in Sextos p. 20 Kilo netto — M., Apfelsinen Messina —,— M., Zitronen, Messina 300 Stück 16—17 M.

Bromberg, 28. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 145—150 M. — Roggen 124—134 M. — Gerste 120—128 M., Brau- 129–135 M. — Erbsen, Futter- 125–135 M. — Kocherbsen 160—170 M. — Hafer nominell 138—145 M. — Spiritus 70er 36,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 28 Juni

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	15 80	15 6.	15 30	14 80	13 80	13 30
Weizen, gelber		15 70	15 50	15 20	14 70	13 70	13 20
Roggen		14 40	14 10	13 90	13 60	13 40	13 10
Gerste		15 60	14 90	13 90	13 60	13 10	12 5[illegible]
Hafer		15 60	16 40	16 —	15 80	15 30	14 80
Erbsen		16 —	15 –	14 50	14 —	13 —	12 70

Breslau, 28. Juni. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine p. Juni 141,00 Gd. Juni-Juli 141,00 Gd. Sept.-Okt. 150,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo p. Juni 161,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Juni 50,50 Br. Sept.-Okt. 51,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Juni 50er 56,70 Br. Juni 70er 36,70 Br. Zink. Ohne Umsatz. **Die Börsenkommission.**

Stettin, 28. Juni. Wetter: Schön. Temperatur + 21° R. Barom. 764 Mm. Wind: S.

Weizen flau, per 1000 Kilogr. loko 150—156 M., per Juni und per Juni-Juli 157,5 M. Gd., per Juli-August 157,5 M. Gd., per Sept.-Okt. 163,75—162 M. bez., per Oktober-November 163,5 M. Br. und Gd. — Roggen flau, per 1000 Kilogramm loko 132—140 M., per Juni und per Juni-Juli und per Juli-August 143,5 M. bez., per Sept.-Okt. 148,5 bis 148 M. bez. und Gd., per Oktober-Novbr. 149,5 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 158—166 M. — Spiritus ruhig, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 36,8 M. bez., per Juni und per Juni-Juli 70er 35,7 M. nom., p. August-Septbr. 70er 36,2 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 157,5 M., Roggen 143,5 M., Spiritus 70er 35,7 M. — Nichtamtlich: Hering. Shetl. Voll- 29—33 M. tr., Mediums 23—27 M. transf. Landmarkt. Weizen 152—156 M., Roggen 140—142 M., Gerste 140 M., Hafer 165—170 M., Heu 2,5—3 M., Stroh 25 bis 28 M., Kartoffeln 54—60 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	27. Juni.	28. Juni.
ffein Brodraffinade	31,00 M.	31,00 M.
fein Brodraffinade	30,75 M.	30,75 M.
Gem. Raffinade	30,50 M.	30 50 M.
Gem. Melis I.	30,25 M.	30,25 M.
Krystallzucker I.	—	—
Würfelzucker II.	32,75 M.	32,75 M.

Tendenz am 28. Juni, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	27. Juni.	28. Juni.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	—	—
Kornzuck. Rend. 88 Proz.	—	—
Nachprd. Rend. 75 Proz.	14,70—15,70 M.	14,70—15,70 M.

Tendenz am 28. Juni, Vormittags 11 Uhr: Still.

** **Leipzig,** 28. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. Juni — M. p. Juli 3,67½ M., p. August 3,70 M., p. Sept. 3,72½ M., per Oktober 3,75 M., p. November 3,77½ M., pr. Dez. 3,80 M, p. Januar 3,82½ M., p. Februar 3,85 M, p. März 3,87½ M., p. April 3,87½ M., p. Mai 3,87½ Mark. — Umsatz: 45 000 Kilogramm.

Produkten- und Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 28. Juni. (Schlußkurse.) Ausländische Renten angeboten.

Neue 3proz. Reichsanleihe 86,10, 3½ proz. L.-Pfandbr. 98,25 Konsol. Türken 21,90, Türk. Loose 89,00, 4proz. ung. Goldrente 96,00, Bresl. Diskontobank 100,50, Breslauer Wechslerbank 97,60, Kreditaktien 176,40, Schles. Bankverein 133,50, Donnersmarckhütte 88 50, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 120,00, Oberschles. Eisenbahn 48 50 Oberschles. Portland-Zement 79,50, Schles. Cement 132,50, Oppeln Zement 93,00, Kramsta 130,50, Schles. Zinkaktien 184,00, Laurahütte 99 50, Verein. Oelfabr. 91 90 Oesterreich. Banknoten 165,50 Russ. Banknoten 214,65, Giesel Cement 84,75, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 92,50. Breslauer elektrische Straßenbahn 118,25.

Frankfurt a. M., 28. Juni. (Schlußkurse.) Matt.

Lond. Wechsel 20,382, Pariser Wechsel 80,95 Wiener Wechsel 165,35. 3proz. Reichsanleihe 86,65 unifiz. Egypter 101,50 Italiener 90,70, 6proz. konsol. Mexik. 64,20, österr. Silberrente 80,60, do. 4½ proz. Papierrente 81,10, do. 4proz. Goldrente 97,50, do. 1860er Loose 127,00, 3proz. port. Anl. 21 70 5proz. amort. Rumänier 96,80 4proz. russ. Konsols 98,50, 3. Orientanl. 68,80, 4proz Spanier 65,80, 5proz. serb. Rente 79,60, serbische Tabaksrente 80,00, konv. Türken 22,05, 4proz. ung. Goldrente 96,00, 4proz. ungar. Kronenrente 92,70, Böhm. Westbahn 309⅞, Gotthardbahn 159,70, Lübeck-Büchen Eisenbahn 133 80, Mainzer 110,00. Mittelmeerbahn 100,00, Lombarden 89¼, Raab-Oedenburg 44⅛, Berl. Handelsgesellschaft 138,80, Darmstädter 136,20. Disk.-Kommandit 184 30, Dresdner Bank 140,60. Mitteld. Kredit 97,40, Oest. Kreditaktien 281⅝, Reichsbank 150,40, Bochum. Gußstahl 118 20, Dortmund. Union 53 50, Harpener Bergwerk 120,50, Hibernia 101,00, Laurahütte 99,60, Westeregeln 125,60, Privatdiskont 3⅝.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 280¼, Disk.-Kommandit 183,70, Gelsenkirchen —,—.

Wien, 28. Juni. (Schlußkurse.) Fest auf befriedigendes Ausland und prachtvolles Wetter, Staatsbahnaktien lebhaft, später schwächer auf Berlin.

Oesterr. 4⅕ % Papierr. 98,15, do. 5proz. —,—, do. Silberr. 98,10, do. Goldrente 117,80, 4proz. ung. Goldrente 116,35, 5proz. do. Papierr. —,—, Länderbank 250,40, österr. Kreditakt. 341,00, ungar. Kreditaktien 415 25, Wien. Bk.-V. 122 20, Elbethalbahn 238 00 Galizier —,—, Lemberg-Czernowitz 258,00, Lombarden 104 25, Nordwestbahn 215,50, Tabaksakt. 183,00, Napoleons 9,81, Marknoten 60,37½, Russ. Banknoten 1,29¼, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 113,00 Böhm. Nordb. 209,00, Franzosen 308,75, Oesterreich. Kronenrente 96,80, Ungar. Kronenrente 95,00, Ferd Nordbahn 2960,00.

London, 28. Juni. (Schlußkurse.) Matt.

Engl. 2⅝ proz. Consols 98 11/16. Preußische 4proz. Consols —,—, Italien. 5 proz. Rente 91½. Lombarden 9, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 100⅛. konv. Türken 21⅜, österr. Silberr. 80½, österr. Goldrente —, 4proz. ungar. Goldrente 95¾, 4prozent. Spanier 66¼, 3½ proz. Egypter 95¼, 4proz. unific. Egypter 100⅜, 4proz. gar. Egypter —, 4½ proz. Tribut-Anl. 99⅛, 6proz. Mexikaner 64¾, Ottomanbank 13⅜, Suezaktien —, Canada Pacific 78½, De Beers neue 17⅞, Platzdiskont 1⅜, Silber 34.

Rio de Janeiro, 27. Juni. Wechsel auf London 11.

Buenos-Ayres, 27. Juni. Goldagio 237,00.

Produkten-Kurse.

Köln, 28 Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loko hiesiger 17,00, do. fremder loko 17,75, per Juli —,—, per Nov. —,—, Roggen hiesiger loko 15,75, fremder loko 17,75, per Juli, per Novbr. —,— Hafer hiesiger loko 19,25, fremder 17,75. Rüböl loko 54,00, per Okt. 51,70. Wetter: Schön.

Bremen, 28. Juni. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Ruhig. Loko 4.75 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loko 42½ Pfg., Uplands Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. Juni 42 Pf., p. Juli 42 Pf., per August 42¼ Pf., p. Sept. 42½ Pf., p. Okt. 42⅜ Pf., p. Nov. 42¾ Pf.

Schmalz. Ruhig. Shafer — Pf., Wilcox 51 Pf., Choice Grocery — Pf., Armour 51 Pf., Rohe u. Brother (pure 51½ Pf. Fairbanks 42 Pf., Cudahy —.

Speck. Ruhig, loko Short clear middl. 55.

Tabak. 5 Fässer Virginy, 14 Fässer Kentucky.

Bremen, 28. Juni. (Kurse des Effekten- und Makler-Vereins. 5proz. Nordd. Wollkämmerei- und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 165 Gd., 5proz. Nordd. Lloyd-Aktien 113 Gd., Bremer Wollkämmerei 302 Br.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. Juni Mittags 0,30 Meter
" " 29. " Morgens 0,28 "
" " 29. " Mittags 0,28 "

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. Juni. In Rothenburg a. d. Taub. ist Hilpert (Bauernbund) gewählt. Damit sind alle 397 Wahlen bekannt. Es sind gewählt: 24 Freisinnige Volkspartei, 11 Süddeutsche Volkspartei, 14 Freisinnige Vereinigung, 44 Sozialdemokraten, 96 Centrum, 3 bayerischer Bauernbund, 7 Welfen, 19 Polen, ein Däne, 10 Elsässer, 53 Nationalliberale, 23 Reichspartei, 75 Konservative, 17 Antisemiten.

Petersburg, 29. Juni. Die russisch-deutschen Handelsvertrags-Verhandlungen sind niemals abgebrochen worden. Mitte Juni traf die Antwort Deutschlands ein, worauf Rußland den Vorschlag machte, in Berlin eine Konferenz behufs direkter Verhandlungen abzuhalten. Eine Antwort Deutschlands auf diesen Vorschlag ist noch nicht eingegangen. Das Inkrafttreten des Maximaltarifs wird solange aufgeschoben, bis Rußland einsieht, daß die Verhandlungen resultatlos bleiben.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 29. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

	Notiv 28			Notiv 28
Weizen flau			**Spiritus** flau	
do. Juni-Juli	157 20	158 75	70er loko ohne Faß	37 50 / 37 90
do. Sept.-Okt.	163 20	163 25	70er Juni	35 70 / 36 30
			70er Juni-Juli	35 7[illegible] / 36 3[illegible]
Roggen flau			70er Juli-Aug	35 70 / 36 30
do. Juni-Juli	143 75	147 50	70er August-Sept.	36 20 / 36 80
do. Sept.-Okt.	150 75	152 –	70er Sept.-Okt.	36 50 / 37 10
Rüböl schwach			50er loko ohne Faß	— — / — —
do. Juni	49 60	49 60	**Hafer**	
do. Sept.-Okt.	49 75	49 80	do. Juni-Juli	173 — / 172 75

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 50,000 Ltr. (50er) — 000 Ltr.

Berlin, 29 Juni. **Schluß-Kurse.** Notiv. 28

			Notiv. 28
Weizen pr. Juni-Juli	. . . . .	157 — 158 75	
do. Sept.-Okt.	. . . . .	161 50 163 25	
Roggen pr. Juni-Juli	. . . . .	146 50 147 50	
do. Sept.-Okt.	. . . . .	150 50 152 —	
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not v 28.
do. 70er loko	. . . . .	37 50 37 90	
do. 70er Juni	. . . . .	35 50 36 20	
do. 70er Juni-Juli	. . . . .	35 50 36 20	
do. 70er Juli-Aug.	. . . . .	35 50 36 20	
do. 70er Aug.-Sept	. . . .	36 — 36 80	
do. 70er Sept.-Okt.	. . . .	36 10 37 —	
do. 50er loko	. . . .	— — — —	

	Notiv. 28		Notiv 28
Dt. B./0 Reichs-Anl.	86 4[illegible]	86 6	Poln. 5% Pfdbr.	66 20	66 40
Konsolid. 4% Anl	106 75	107 —	do. Liquid.-Pfbr.	— —	65 10
do. 3½% "	100 40	100 3[illegible]	Ungar. 4% Goldr	95 20	95 70
Pos. 4% Pfandbrf.	102 10	102 10	do. 4% Kronenr.	91 60	92 10
Pos. 3½% do.	97 40	97 20	Oestr. Kred.-Akt.	172 50	175 40
Pos. Rentenbriefe	— —	103 —	Lombarden	42 60	43 20
Pos. Prov.-Oblig.	96 40	96 50	Disk.-Kommandit	179 —	183 50
Oesterr. Banknoten	165 10	165 70			
do. Silberrente	80 30	80 50	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	213 80	214 —	schwach		
R. 4½% Bodk. Pfdbr	101 70	101 70			

Ostpr. Südb. E. S. A	73 50	73 50	Schwarzkopf	235 70	235 70
Mainz Ludwighfbt.	109 60	109 50	Dortm. St.-Pr. L. A.	50 —	50 80
Marienb. Mlaw. bto	70 10	70 60	Gelsenkirch. Kohlen	127 70	128 40
Griechisch 4% Goldr.	31 —	33 20	Inowrazl. Steinsalz	35 —	35 50
Italienische Rente	90 —	90 50	**Ultimo:**		
Mexikaner A. 1890.	60 25	63 70	Ft. Mittelm. E. St. A.	98 25	99 60
Russ. 4% konsAnl 1880	98 10	98 10	Schweizer Zentr.	120 30	210 40
do. zw. Orient. Anl.	67 20	67 30	Warsch. Wiener	2 5 50	206 10
Rum. 4% Anl. 1880	82 50	83 –	Berl. Handelsgesell.	134 20	138 10
Serbische R. 1885.	79 70	79 70	Deutsche Bank-Akt.	155 —	158 10
Türk. 1% konf. Anl.	22 85	— —	Königs- u. Laurah.	97 40	99 10
Diskonto-Komman.	179 40	184 20	Bochumer Gußstahl	116 40	117 50
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 173 —, Diskonto-Kommandit 179 10
Russische Noten 214 25.

Stettin, 29 Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

	Nt. v. 28.		Notv. 28
Weizen flau			**Spiritus** flau	
do. Juni-Juli	157 —	157 50	per 70 M. Abg.	36 60	36 80
do. Sept.-Okt	161 —	162 —	" Juni "	35 50	35 70
Roggen flau			" Aug.-Sept. "	36 —	36 20
do. Juni-Juli	141 50	143 50	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	147 –	148 —	do. per loko	9 15	9 15
Rüböl flau					
do. Juni	49 20	49 20			
do. Sept.-Okt.	49 50	49 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Wetterbericht vom 28. Juni, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. t. Cels. Grad
Belmullet.	743	WNW	3	bedeckt	15
Aberdeen	746	S	2	halb bedeckt	16
Christiansund	754	ONO	4	halb bedeckt	15
Kopenhagen	759	SSO	2	Regen	16
Stockholm.	761	W	2	wolkenlos	17
Haparanda	760	still		bedeckt	20
Petersburg	756	NO	1	bedeckt	17
Moskau	757	W	1	bedeckt	14
Cork Queenst.	749	WNW	5	wolkig	16
Cherbourg.	756	SSW	5	wolkig	18
Helder	756	SSW	3	wolkig	17
Sylt	755	SW	4	halb bedeckt	20
Hamburg	758	SO	2	bedeckt [illegible]	21
Swinemünde	761	SSO	4	halb bedeckt	19
Neufahrw.	762	SSW	2	heiter	20
Memel	762	W	4	wolkenlos	16
Paris	759	S	2	bedeckt	18
Münster	756	SO	2	wolkig	18
Karlsruhe.	760	still		heiter	22
Wiesbaden	759	SW	2	heiter	19
München	763	SO	4	wolkenlos	22
Chemnitz	761	SO	2	heiter	22
Berlin	761	SO	3	wolkenlos	20
Wien	763	N	1	wolkenlos	17
Breslau	763	SO	2	wolkenlos	16
Ile d'Aix	—			bedeckt	19
Nizza	762	still		halb bedeckt	21
Triest	762	still		wolkenlos	24

[illegible]) Gestern wenig Regen. [illegible]) Thau. [illegible]) Thau.

Uebersicht der Witterung.

Das gestern erwähnte barometrische Minimum westlich von Schottland hat Ort und Tiefe wenig verändert, während das Hochdruckgebiet sich etwas ostwärts verschoben hat; am höchsten ist der Luftdruck über Galizien. Bei schwacher meist südlicher Luftströmung ist das Wetter in Deutschland warm, im Nordwesten vorwiegend trübe, sonst heiter; stellenweise ist etwas Regen gefallen; an der deutschen Küste liegt die Temperatur bis zu 4, im Binnenlande bis zu 5½ Grad über dem Mittelwerthe. An der Nordsee sowie im zentralen Deutschland kamen stellenweise Gewitter vor.

Deutsche Seewarte.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 27. bis 28. Juni, Mittags 12 Uhr.

Friedrich Neumann VIII. 1339, Braunkohlen, Fürstenberg-Thorn.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 102 und 103, F. Bengsch-Bromberg mit 50¾ Schleusungen ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 104, C. Stoltz-Driesen.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.